

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	1
<b>2</b>	<b>Theoretische Einbettung</b>	7
2.1	Wissenschaft im Wandel	7
2.2	Stand der Forschung zu Data Sharing	17
2.2.1	Der Begriff der Forschungsdaten	17
2.2.2	Der Begriff des Data Sharing	19
2.2.3	Die Praxis des Data Sharing	20
2.2.4	Normativer Anspruch vs. Praxis	25
2.2.5	Der Data Life Cycle	32
2.2.6	Forschungsfokus dieser Arbeit	33
2.3	Theoretische Bezugspunkte	36
2.3.1	Bourdieu's Habitus – strukturierte Struktur und strukturierende Struktur	37
2.3.2	Das wissenschaftliche Feld, das wissenschaftliche Kapital und der wissenschaftliche Habitus	40
2.3.3	Mannheims dokumentarischer Zugang zu Weltanschauung und Habitus	46
2.3.4	Methodologische Implikationen	51
<b>3</b>	<b>Methodisches Vorgehen</b>	55
3.1	Sampling	56
3.2	Methode der Datengewinnung – offene Leitfadeninterviews	61
3.2.1	Leitfadenkonstruktion	62
3.2.2	Durchführung der Interviews	65
3.2.3	Vorbereitung zur Datenauswertung	66
3.3	Die Datenauswertung – ein kombiniertes Analyseprogramm	67

3.3.1	Die inhaltlich-strukturierende qualitative Inhaltsanalyse .....	72
3.3.2	Die Typenbildung .....	89
3.3.3	Die Dokumentarische Methode .....	93
<b>4</b>	<b>Ergebnisse der Analyse .....</b>	<b>103</b>
4.1	Die Bedeutung von Forschungsdaten im Forschungsprozess ....	104
4.2	Typenbildung für Schutzstrategien beim Data Sharing .....	109
4.2.1	Data Sharing: Aufspannen der Merkmalsräume .....	110
4.2.2	Data Sharing: Typenbildung für Data Protecting-Praktiken .....	115
4.2.3	Data Sharing: Typenbildung für Forschungsdaten .....	121
4.2.4	Data Sharing: Kombination der Typologien für Data Protecting-Praktiken und Forschungsdaten .....	125
4.2.5	Disziplinäre Unterschiede des Data Protecting beim Data Sharing? .....	129
4.3	Typenbildung für Schutzstrategien beim Data Talking .....	135
4.3.1	Data Talking: Aufspannen der Merkmalsräume .....	136
4.3.2	Data Talking: Typenbildung für Protecting-Praktiken ....	139
4.3.3	Data Talking: Typenbildung für geschützte Inhalte .....	142
4.3.4	Data Talking: Kombination der Typologien für Protecting-Praktiken und geschützte Inhalte .....	144
4.3.5	Disziplinäre Unterschiede des Protecting beim Data Talking? .....	147
4.4	Protecting beim Data Talking und beim Data Sharing .....	151
4.5	Rekonstruktion der Motive für das Schützen von Forschungsdaten .....	153
4.5.1	Ergebnisse der Komparationsanalyse .....	156
4.5.2	Das zentrale Schutzmotiv .....	159
4.5.3	Die Habitus-Typen .....	166
4.6	Korrespondenz zwischen Struktur, Habitus und Schutzpraxis ...	171
4.7	Überprüfung der Ambiguitäten im Umgang mit Forschungsdaten .....	178
4.7.1	Allgemeine Ansichten vs. persönliches Data Protecting-Verhalten .....	179
4.7.2	Eigentumsanspruch vs. Verfügungsanspruch .....	184
4.8	Die Logik des Schützens .....	188

---

<b>5 Zusammenfassung und Diskussion</b> .....	193
5.1 Zusammenfassung der Ergebnisse .....	194
5.2 Diskussion der Ergebnisse .....	198
5.2.1 Die logische Struktur der Schutzpraxis .....	199
5.2.2 Das Ethos der Schutzpraxis .....	201
5.2.3 Die homologe Formung der Schutzpraxis .....	205
5.2.4 Die Schutzpraxis im Wandel .....	209
5.3 Reflexion und Ausblick .....	212
<b>Literatur</b> .....	217